

Waren und Vorräte verstecken, welche auch für den Exportfonds genutzt werden könnten.¹⁾

W.I.Lenin, Ergänzungsband Oktober 1917 bis März 1923, Dietz Verlag Berlin 1971, S. 170

¹⁾ Am 10. Februar 1920 bestätigte der Rat der Volkskommissare die Thesen über den Außenhandel und beauftragte das Volkskommissariat für Außenhandel, „in einer Woche dem Rat der Volkskommissare Entwürfe für alle notwendigen Beschlüsse, Gesetzesentwürfe usw. vorzulegen und genau die Fristen für die Erfüllung aller Punkte der vorliegenden Thesen, in denen es Hinweise auf irgendeinen Termin gibt, festzulegen“.

Der oben veröffentlichte Entwurf wurde von W. I. Lenin vorbereitet und auf der Sitzung des Rates der Volkskommissare am 2. März 1920 bei der Beratung des Berichtes von L. B. Krassin über den Außenhandel angenommen. Der Entwurf steht mit dem Punkt 17 der Thesen über den Außenhandel in Zusammenhang, in welchem es hieß:

„Es ist eine Kommission zur Ermittlung und Reservierung des Warenfonds der Republik für den Außenhandel, bestehend aus Vertretern des Volkskommissariats für Außenhandel, der Staatlichen Kontrolle und der Gesamtrussischen Tscheka zu bilden.“ (W.I.Lenin, Vollständige Gesammelte Werke, Bd.54, S.712)

Nr. 304

Telegramm an die Gouvernementstscheka von Kasan

6. März 1920

Kasan

Gouvernementstscheka, Kopie Gouvernementskomitee der KPR
Kopie an Frau Perwuschina-Salesskaja¹⁾, Krasnaja 36

Teilen Sie telegrafisch die Gründe für die Verhaftung Nikolai Wsewolodowitsch Perwuschins, Dozent an der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, und Ihre Stellungnahme mit: kann man ihn nicht gegen Bürgschaft einiger Kommunisten freilassen, die seine Mutter, Frau Salesskaja-Perwuschina, benennt?²⁾

Lenin

W.I.Lenin, Briefe, Dietz Verlag Berlin 1969, Bd. VI, S. 158

¹⁾ Es muß heißen: Perwuschina-Salesskaja.

²⁾ Am 11. März 1920 teUte der Vorsitzende der Gouvernementstscheka von Kasan, G.M.Iwanow, W.I.Lenin mit, daß N.W.Perwuschin wegen des Verdachtes der Zugehörigkeit zu einer weißgardistischen Organisation festgenommen und nach Ermittlung seiner Nichtzugehörigkeit zu dieser Organisation am 3.März aus dem Gewahrsam entlassen wurde.